

Besuch bei einer Mode-Designerin

Aus dem Workshop „Was hat eine Libelle mit dem Herbst zu tun“ von Volha Hapeyeva

Arbeitsformat

Lesen und verstehen der Gedichte, Besprechung

Pädagogisches Ziel und Wirkungen

Annäherung an die Poesie und Beseitigung von Stereotypen über Poesie als etwas Kompliziertes und Unverständliches. Entwicklung der Aufmerksamkeit beim Lesen von Gedichten. Überprüfung der Sprache und des Hintergrundwissens der Schüler·innen. Die Auseinandersetzung mit Stilmitteln wie Metaphern, Epitheta, etc.

Dauer

ca. 40 min.

Material

Ausgedruckte Texte, Stifte, Internetzugang oder Materialien über die Autorinnen der Gedichte. Vorschlag zur Durchführung und Leitfaden zur Besprechung siehe Methodenbeschreibung unten und Arbeitsblatt_1.

Setting

kein bestimmtes

Räumliche Voraussetzung

keine bestimmte, Tische und Stühle

Vorbereitung / Aufwand

gering. Vorbereiten des Ausgangstextes (ausdrucken)

Sprache

Englisch, Deutsch oder Mutter-/Zielsprache

Kurzbeschreibung

Um das Gedicht zu übersetzen, müssen wir uns erst das Gedicht auf verschiedenen Ebenen ansehen. Wie ein Mode-Designerin müssen wir verstehen, welche Kleidung

diesem Gedicht passt und welche nicht, und dafür müssen wir seinen Charakter und seine Figur verstehen.

Methodenbeschreibung

Am Anfang könnte die Lehrkraft Warm-up Aufgaben (1,2) machen und Videos zum Thema zeigen und besprechen (die Details finden sich unter „Materialien“)

Die Schüler:innen werden in Teams von 2-3 Personen aufgeteilt (je nach Anzahl der Personen in der Klasse). Jeweils zwei Teams erhalten das gleiche Gedicht und besprechen dieses dem Leitfaden folgend. Nach 20 Minuten unterbricht die Lehrkraft die Aktivität und zwei Teams mit demselben Gedicht werden nach vorne gebeten. Zuerst wird das Gedicht allen vorgelesen. Die Teams wechseln sich bei den Punkten aus dem Plan der Besprechung ab, und das zweite Team klärt die Details, wenn das erste Team sie nicht genannt hat. Optional: Der Rest der Klasse kann am Ende entscheiden, welches Team besser war oder ob beide gut waren.

Vorschlag eines Leitfadens zur Besprechung von Gedichten:

- Wer ist die Autorin oder der Autor, ihre/seine Biografie (Gender, Nationalität, etc.)?
- In welcher Epoche/Zeit wurde das Gedicht geschrieben?
- Worum geht es im Gedicht (Thema, Laune/Stimmung)?
- Welches Sprachregister wurde von der Autorin benutzt (gehobener Stil, umgangssprachlich, neutral)?
- Gibt es Realia (Dinge, die für eine bestimmte Kultur typisch sind) im Gedicht?
- Gibt es Metaphern, Beiwörter, Vergleiche – wenn ja, sind es übliche oder einzigartige?
- Wie ist die Struktur des Gedichts, gibt es parallele Konstruktionen oder wiederholen sich die Wörter?

Materialien

Warm-up Videos

- Video on what makes a Poem a poem (englisch):
<https://www.youtube.com/watch?v=jwhouCNq-Fc>
- Video on Metaphors (in ENG):
- <https://www.youtube.com/watch?v=A0edKgL9EgM> (es gibt deutsche und weitere Untertitel)
- Video on Repetitions in a Poem (englisch):
- <https://www.youtube.com/watch?v=URuMb15CWJs>

Für Aufgabe 1; 2; 3 bitte das **Arbeitsblatt _ 1** verwenden.

Antworten zu Aufgabe 2:

1. Paar: A = Computer, B wurde vom (menschlichen) Dichter Frank O'Hara geschrieben.
2. Paar: B = Computer, A wurde vom (menschlichen) Dichter Ken Poirier geschrieben.
3. Paar: B = Computer, A wurde von Robert Frost geschrieben.

Quelle: <https://ideas.ted.com/was-this-poem-written-by-a-computer-or-human/>

Anmerkung zu Aufgabe 3:

Gedichte zur Besprechung nach dem Plan sind als Beispiel gegeben. Die Lehrkraft kann nach eigenem Ermessen Gedichte auswählen.

➔ Zu dieser Methode gehört das Arbeitsblatt_1.